

140 Jahre

GALERIE L. T. NEUMANN

Gegründet 1833

Inhaber August Eymmer

Gemälde + Graphik
alter und neuer Meister

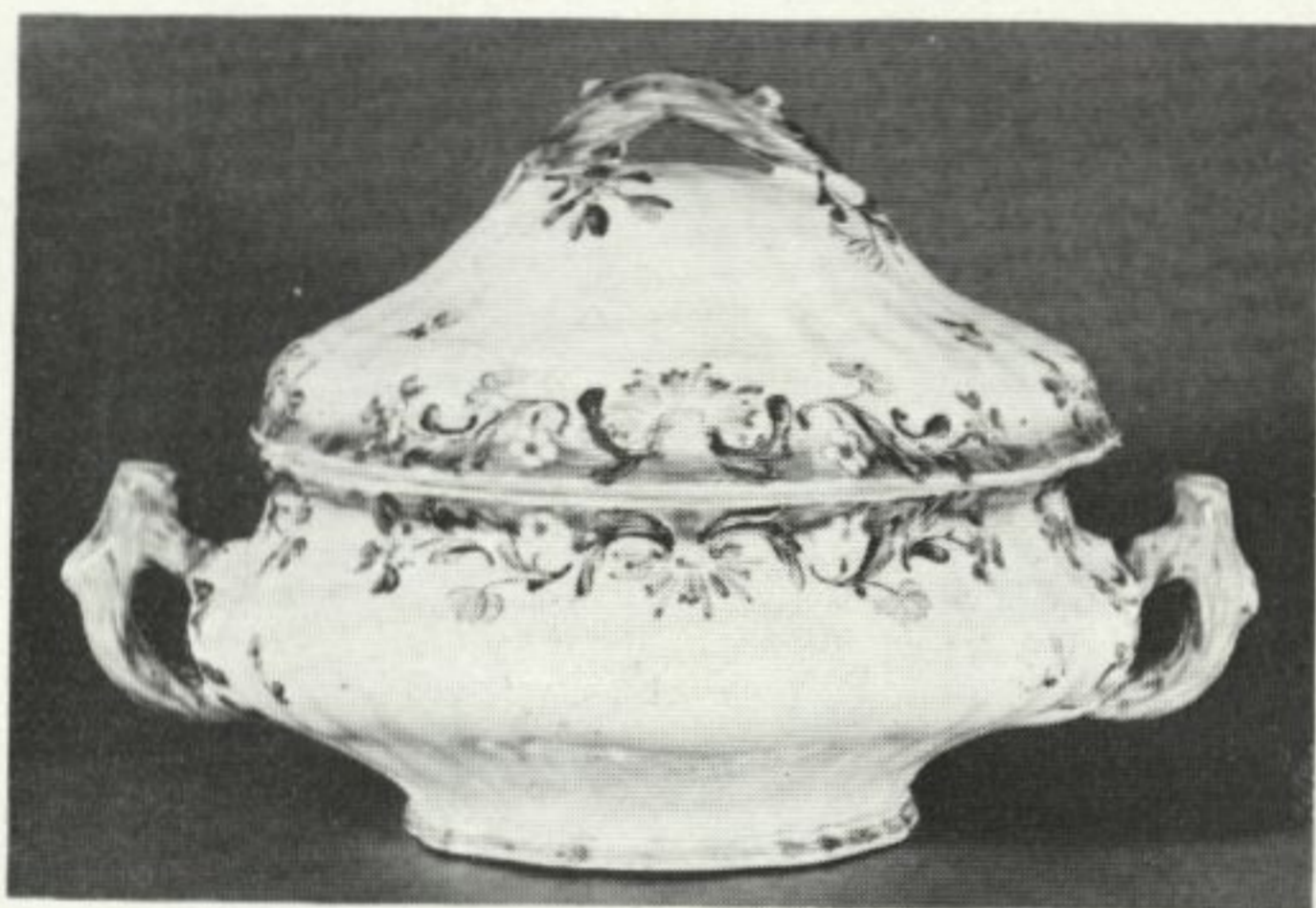
Wir suchen ständig:
Österreichische Künstler des 19. Jahrhunderts
Künstler der Münchner und Düsseldorfer Schule
des 19. Jahrhunderts

WIEN 1,

Kohlmarkt 11/Michaelerplatz 4 (Haydnhaus) – Tel. 52 42 82
Brieffach 31

Galerie am Michaelerplatz

GEORG ADLER



Deckelterrinen, 1760–1780
Holitscher Fayence

kolorierter Dekor
H 18 cm, Dm 28 cm

Alte Silber- und Goldgegenstände, Kleinkunst
Antiquitäten, Möbel, Bilder

WIEN 1, Kohlmarkt 18/Ecke Michaelerplatz, Telefon 637571

ANTIQUITÄTEN

Curt Spira

gegründet 1904

WIEN

1, Spiegelgasse 23 – Telefon 52 68 43

Für den Kunstsammler/Varia/ Bildnachweis

Last, not least wurde Österreich von deutschen Aufkäufern fast leergekauft. Dieser Trend wurde jedoch rechtzeitig von den verantwortungsbewußten österreichischen Händlern erkannt – viele sind selbst ethnologische Sammler –, und sie erwirkten von den maßgeblichen Stellen eine strengere Handhabung der einschlägigen Ausführbestimmungen. Nur noch zwei oder drei Händler verblieben, die sich in erster Linie mit bäuerlicher Volkskunst beschäftigen. Dazu kommt noch die Mentalität des Wiener: Er kauft lieber teuer und auswärts. Eine Tatsache, die der Wiener Kundschaft eigentlich nur selber schadet. Die allgemein ausgeglichene stabile Situation des Wiener Kunsthandels, das ist ohne weiteres feststellbar, hat sich auch in den Tagen der Rezession positiv weiterentwickelt. W. A. Siedler

München, Haus der Kunst – zwei wichtige Ausstellungen

Egon Schiele

Vom 22. Februar bis zum 11. Mai 1975 wurden in sorgfältiger Präsentation rund 70 Ölbilder und 200 Zeichnungen des berühmten Malers gezeigt, darunter wichtige Beispiele aus dem Gemeentemuseum in Den Haag, der Österreichischen Galerie in Wien, dem Minneapolis Institute of Arts, dem Salomon R. Guggenheim Museum in New York sowie den Sammlungen einer großen Anzahl privater und öffentlicher Leihgeber. Die Zusammenstellung der Ausstellung sowie die Bearbeitung des reich bebilderten Kataloges erfolgte durch Thomas Messer, den Direktor des New Yorker Guggenheim-Museums. „alte und moderne kunst“ wird sich im nächsten Heft ausführlich mit dieser wichtigen Ausstellung befassen.

Friedensreich Hundertwasser

Neben den Hauptwerken der Malerei wurden Arbeiten aus dem Bereich der Graphik und der Gobelins gezeigt, ebenso neun seiner Architekturmodelle als „Teil von Hundertwassers aktiven Bemühungen zur Verbesserung der Umwelt“; der Farbfilm „Hundertwassers Regentag“ bildete einen Bestandteil dieser wichtigen Ausstellung, auch der Katalog war auf Hundertwassers ausdrücklichen Wunsch von ihm selbst konzipiert und gestaltet worden. (8. 2.–6. 4. 1975) w

Sergius-Pauser-Monographie

Über den 1970 verstorbenen Maler Sergius Pauser ist in der Edition Tusch ein Bildband in Vorbereitung, der auch ein Verzeichnis seiner Werke enthalten wird. Da die Arbeiten für diese Dokumentation vor dem Abschluß stehen, werden Besitzer von Gemälden, welche bisher noch nicht erfaßt werden konnten, um möglichst baldige Nachricht an die Witwe Angela Pauser, Wien 1, Tegetthoffstraße 3, gebeten.

Frühe Glasmalerei im Joanneum

Anlässlich des Jahres des Denkmalschutzes 1975 wurden in der Alten Galerie am Landesmuseum Joanneum Graz frühe Werke der Glasmalerei gezeigt. Neben den kunsthistorischen Aspekten gibt die Schau auch die Möglichkeit, sich mit den modernen Methoden der Restaurierung und Sicherung einer durch Luftverschmutzung und andere schädigende Einflüsse bedrohten Kunstgattung bekanntzumachen.

Die Ausstellung, die von der Alten Galerie und vom Bundesdenkmalamt zusammengestellt wurde, war bis 16. 3. 1975 zu sehen. n

Bildnachweis: (Seitenangabe in Ziffern)

Akademie der bildenden Künste, Wien, 32, 33 – Archiv AMK, Wien, 34, 35, 38–41, 43 – Bildarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek, Wien, 28–31 – Bundesdenkmalamt, Wien, 14–19, (Kirchhof), 15, 17 – Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg, 21 – H. Hrebicek, Wien, 29 – Archiv R. Korunka, Wien, 36 – E. Lessing, Wien, 1, 4, 5, 8 – Archiv Dr. Kurt Lüthi, Wien, 23–27 – Archiv Dr. W. Neuwirth, Wien, 56, 57 – Österreichisches Museum für angewandte Kunst, Wien, 58, 59 – C. Pospesch, Salzburg, 9–13 – Archiv L. Robinson, Wien, 37 – Staatl. Graphische Sammlung, München, 20, 21.